I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Bilanzergebnis ist Resultat einer wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Gebarung. Die finanzielle Lage ist als unverändert gesichert zu bezeichnen.

II. Standorte

Das Institut betreibt in folgenden Gemeinden Unternehmensstandorte: Alkoven, Wels, Eferding, Prambachkirchen, Feldkirchen/Donau, Ottensheim, Marchtrenk, Neuhofen, Hartkirchen und Wilhering.

III. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren - Mitarbeiterbelange

Die Gesellschaft verfügt über das Zertifikat "Familienfreundlicher Betrieb" und die Mittagsverpflegung ist u.a. begünstigt. Der vom Unternehmen gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen finanzierte Sozialfonds für Mitarbeiter:innen in finanziellen Notsituationen ist zum Stichtag mit TEUR 44 (VJ: TEUR 48) dotiert. Im Berichtsjahr wurden 1017 (VJ: 540) Bildungsanträge genehmigt.

Der aktive Mitarbeiterstand veränderte sich im Bilanzstichtagsvergleich von 682 (VJ) auf 683, die Vollzeitquote beträgt 30 %.

IV. Finanzierung und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst ausschließlich gesetzlich geregelte Aufgabenbereiche im Auftrag des Landes Oberösterreich bzw. der Gemeinde Alkoven (ausschließlich Kindergarten). Das Unternehmen ist gemeinnützig und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Aufgrund der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft und des Umstandes der Ausgabenlimitierung durch die Budgetvorgaben der Oö. Landesregierung ist als wirtschaftliche Rentabilitätszielsetzung die nachhaltige Aufwandsdeckung und Finanzierungsfähigkeit zu sehen. Der laufende Betrieb finanziert sich im Wesentlichen über vereinbarte Leistungserlöse der Oö. Landesregierung, die auch laufende Ersatzinvestitionen der Betriebs- und Geschäftsausstattung umfassen. Zusätzliche Erträge werden durch diverse Kostenbeiträge, Beiträge der Sozialversicherungsträger und Werkstättenerlöse erzielt.

Ertragslage
Im Berichtsjahr werden Umsatzerlöse von TEUR 44 281 (VJ TEUR 42 532) ausgewiesen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 4,11 %.

Das Unternehmen weist für das abgeschlossene Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 160 aus.

Vermögenslage
Die Bilanzsumme ist mit TEUR 39 105 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 39 884) gefallen. Die Minderung ist im Wesentlichen auf der Passivseite auf die Positionen Rückstellungen für Abfertigungen und Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen zurückzuführen. Auf der Aktivseite ist die Minderung im Wesentlichen auf die Positionen Verminderung der Wertrechte für Abfertigung sowie der liquiden Mittel zurückzuführen.

Zum Abschlussstichtag verfügt das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von TEUR 9 861 (VJ TEUR 10 402).

Finanzlage
Die Höhe des ausgewiesenen Eigenkapitals beträgt TEUR 7 247 (VJ TEUR 7 088).

Die Zweckverbindlichkeit gegenüber öffentlichen Stellen ist mit TEUR 2 677 im Vergleich zum VJ (TEUR 2 554) gestiegen.

Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt im Wesentlichen durch Investitionszuschüsse, welche zum Abschlussstichtag mit TEUR 17 653 (VJ TEUR 17 801) ausgewiesen werden.

Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1 079 (VJ TEUR 1 161) bestehen vorrangig für Finanzierungen des Anlagevermögens, welche in der Folge durch die Einzahlung der Investitionszuschüsse abgedeckt werden.

Wesentlich langfristige Rückstellungen werden für Abfertigungsansprüche in Höhe von TEUR 3 926 (VJ TEUR 4 437) gebildet. Diesen Ansprüchen stehen in wesentlichem Umfang Ersatzansprüche aus den Leistungsverträgen gegenüber.

Kennzahlen	2025	2024
Gesamtleistung / Mitarbeiter (1)	TEUR 84,51	TEUR 79,59
Eigenmittelquote gemäß URG (2) in %	33,78	32,10
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß URG (2)	2,33 Jahre	5,61 Jahre

ad 1) Umsatzerlöse (bereinigt um Anpassungseffekte) / Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)
ab 2) Die Eigenmittelquote und die Schuldentilgungsdauer werden unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder zur Behandlung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen bei der Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG und der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG vom 17. März 2008 ermittelt.

V. Investitionen

Neuinvestitionen, Sanierungen und Projektvorhaben werden nur aufgrund von Zuschusszusicherungen der Oö. Landesregierung getätigt. Die mittel- und langfristigen Subventionsprojekte müssen in der Regel über Fremdkapital zwischenfinanziert werden. Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert primär aus dieser Investitionstätigkeit. Die Sachanlageinvestitionen betrugen im Berichtsjahr TEUR 2 041 (VJ TEUR 2 073). Bei den Neubauten, Sanierungen und Instandhaltungen werden die energetischen und ökologischen Erkenntnisse berücksichtigt.

VI. Geschäftsrisken

Die bekannten elementaren Risken sind durch Versicherungen abgedeckt. Aufgrund des besonderen Leistungsbereiches sind keine besonderen Geschäftsrisken bekannt.

Die Leistungserbringung erfolgt aufgrund von mehrjährigen Leistungsverträgen mit dem Land Oö., welche durch gesetzliche Grundlagen und die Bonität des Landes Oö. abgesichert sind.

VII. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für die folgenden Geschäftsjahre wird aufgrund des guten Kosten- und Erlösmanagements mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Das Land OÖ valorisiert 2026 die Sachkosten um 2,0% und die Personalkosten um 2,0%, was die Inflation aus dem Jahr 2025 nicht vollständig abdeckt. Darüber hinaus ist mit 01.01.2025 ein neuer Leistungsvertrag für das Geschäftsfeld "Fähigkeitsorientierte Aktivität" in Kraft getreten. Dieser Vertrag sieht vor, dass mehr Kund:innen betreut werden, bei gleichzeitiger Reduktion des Leistungsentgeltes. Diese Reduktion baut sich über einen Zeitraum von vier Jahren auf und erhöht sich jährlich um 25%. Im Bereich der Therapie erfolgte keine Valorisierung des Förderentgeltes für das Jahr 2026. Aufgrund der Kreditsperre, in Höhe von 10% beim Land OÖ, werden auch nur 90% der gewährten Fördersumme ausgezahlt. Mit 01.01.2026 wurde der Leistungsvertrag für das Geschäftsfeld "Wohnen" angepasst. Diese Anpassung hat aber keine wirtschaftlichen Auswirkungen. Alle genannten Umstände wurden im Budget 2026 zur Gänze berücksichtigt.

Im Juli 2025 wurde in der GSI ein neuer Vorstand gewählt. Der langjährige Obmann Dr. Wolfgang Schwaiger trat nicht mehr zur Wahl an. MMag. Wilhelm Glachs wurde zum neuen Obmann der GSI gewählt und stellt mit seinem Team die Kontinuität in der Führung des Trägervereines auch zukünftig sicher.

Im Jahr 2024 startete ein Projekt zur Software-Umstellung im Bereich der Betreuungs- und Pflegedokumentation. Die dazu notwendigen Ressourcen, wurden auch im Budget 2026 berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses wurden darüber hinaus keine Entwicklungen festgestellt, die das positive Bild der Geschäftslage beeinträchtigen würden.

VIII. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es gibt für die Hauptleistungsbereiche "Wohnen" und "Fähigkeitsorientierte Aktivität" Leistungsverträge, welche als Sicherheitsfaktoren zu werten sind.

IX. Spendenbegünstigung

Mit Spendenbegünstigungsbescheid des Finanzamtes Wien 1/23 vom 21.9.2020 (GZ. K590/09) wurde die Gesellschaft als begünstigte Spendenempfängerin gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EStG beurteilt.

X. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsbereiche wurden nicht unterhalten.

Unterschrift der Geschäftsführung

Alkoven, 15. April 2026

.....
Mag. Sandra Wiesinger eh